

Bücher statt Handys in den Ferien

Ferienleseclub der Wedeler Stadtbücherei mit 61 Kindern / Zertifikate für Zeugnisse / Abschlussfeier mit Quizrunde und Cocktails

Von Heinke Ballin

WEDEL Dass es doch eine ganze Menge Kinder gibt, die selbst in den Sommerferien ihr Handy mal beiseite legen und gleich einen ganzen Stapel Bücher durchschmökern, bewies die abschließende Party des Ferienleseclubs der Wedeler Stadtbücherei. Die sechswöchige Aktion – ein landesweites Gemeinschaftsprojekt der Büchereien – ist in Wedel schon seit vielen Jahren Tradition.

Die Kinder erhalten zu Be-

ginn Logbücher und müssen zu jedem Buch, das sie sich ausleihen, bei Rückgabe drei Fragen beantworten: Schummeln und ungelesene Bücher zurückgeben ist so also nicht möglich.

61 Kinder – 16 Jungen und 45 Mädchen – hatte sich in Wedel beteiligt, berichtet Bücherei-Leiterin Andrea Koehn. Mit dem Bronze-Zertifikat für ein gelesenes Buch, dem Silber-Zertifikat ab drei gelesenen und dem Gold-Zertifikat ab sieben gelesenen Büchern, erhalten die Kinder am letzten Party-Tag auch etwas, was sie vorzeigen und als „teilgenommen“ in die Schulzeugnisse eintragen lassen können. Denn: auch alle Schulen unterstützen und würdigen die Leseleistung.

Quizrunde am Tablet

Doch bevor die Kinder ihr in so vielen Bereichen einträgliches Lesevergnügen richtig feiern konnten, beteiligten sie sich noch an einem Quiz, in dem via Tablet abgefragt wurde, wie schlau die Leseratten in Wedel und anders-



Schnell und schlau mussten die Kinder beim Quiz des Ferienleseclubs sein. FOTO: HEINKE BALLIN



Laura (links) und Aleyna erfrischten sich mit dem Cocktail „Speedy Gonzales“. FOTO: HBA

wo durch den Ferienleseclub geworden sind. „Was ist Findus, der Freund von Pettersson?“, hieß eine Frage: ein Hund, ein Schwein, ein Kater oder ein Huhn? Natürlich wussten es alle acht Kinder der Gruppe eins, die bei Bibliothekarin Maria Petri zum Raten angetreten waren, dass Findus aus den Geschichten um den schwedischen Kleinbauern Pettersson ein beson-

ders niedlicher sprechender Kater ist. Bibliothekarin Veronika Trottenberg und Unterstützer Michael Koehn schüttelten und rührten inzwischen leckere Cocktails wie „Ipanema“ – sauer trifft süß –, „Knutschen am Strand“ aus zweierlei Sirups und „Speedy Gonzales“, tropisch und erfrischend. Beide Barkeeper haben eine Ausbildung bei den Fachleuten für

alkoholfreie Cocktails aus Jims Bar erhalten und sind inzwischen selbst Profis für die Getränke, die auch Kindern und Jugendlichen gut bekommen.

Finanziert wird das Ganze, ebenso wie 100 neue Bücher zu Ferienbeginn, vom Förderverein der Wedeler Stadtbücherei, der die Aktion mit insgesamt 2000 Euro unterstützt.